

Inhalt

Vorwort	11
Teil 1	
Völker, Regionen, Religionen	13
Die Tschechoslowakei als Vielvölkerstaat	15
Ein Staat mit drei Landesteilen	24
Die tschechisch-deutsche Religionstragödie	26
Teil 2	
Die Entstehung der Tschechoslowakei	29
Erste Bestrebungen bis zum Ersten Weltkrieg	31
Im Ersten Weltkrieg	34
Gegen Ende des Ersten Weltkriegs	38
Rund um die Siegerkonferenzen	49
Der Staatsvertrag mit der Tschechoslowakei	68
Teil 3	
Die junge Republik bis 1920	71
Staatsgebiet, Staatsgewalt und Staatsvolk	73
Die Provisorische Verfassung vom 13. November 1918	75
Das Schulgesetz vom 3. April 1919	77
Die Landenteignungen	78
Masaryks Versuch, die Deutschen einzubeziehen	80
Die ersten Gemeindewahlen in der Tschechoslowakei am 15. Juni 1919	81
Der Staatsvertrag der Sieger mit der Tschechoslowakei vom 10. September 1919	81
Die Abtretung des Hultschiner Ländchens von Deutschland an die Tschechoslowakei am 10. Januar 1920	82
Die Verfassung der Tschechoslowakei vom 29. Februar 1920	83
Das Sprachengesetz vom 29. Februar 1920	87
Das Wahlgesetz vom 29. Februar 1920	89
Das »Gesetz über das Verfassungsgericht« vom 9. März 1920	90
Das Schulgesetz von 1920	90

Die Parlamentswahlen und die Regierungsbildung von 1920	91
1920 und die parlamentarischen Anlaufschwierigkeiten	92
Der Kampf um Sprachen, Schulen und Kultur	96

Teil 4

Die Zeit der unangefochtenen Tschechenherrschaft bis 1933

97

1921 und die Volkszählung am 15. Februar	99
1922 – Wirtschaftliche Not und der slowakische »Hilferuf«	102
1923 – Deutsche Solidarität und das »Staatsschutzgesetz«	104
1924 und die ausgeschlossenen Minderheiten	106
1925 – Die Bodenreform und die Nationalratswahlen	110
1926 – Das »Sprachendurchführungsgesetz« und zwei deutsche Minister	112
1927 und der Traum von der slowakischen Autonomie	115
1928 und die Neuordnung der Verwaltung	118
1929 und der Tuka-Prozess	121
1930 und die 2. Volkszählung am 1. Dezember	123
1931 und die Deutsch-Österreichische Zollunion	125
1932 – Die Vision vom sudetendeutschen Notparlament	128
Die Rolle des Völkerbunds in diesen Jahren	129

Teil 5

Die Tschechoslowakei 1933 bis 1937

131

1933 und die Sudetendeutsche Heimatfront	133
1934 und die tschechoslowakisch-polnische Entfremdung	136
1935 und die Gründung der Sudetendeutschen Partei	138
1936 – Deutsche Denkschriften und Beneš' Reden	143

Teil 6

1937 – Das letzte Jahr der Einheit

155

Das Ringen der Minderheiten um ihre Autonomie	157
Henleins Entwurf eines Volksschutzgesetzes	159
Der »Offene Brief« der Slowaken	160
Das erfolglose Hodža-Henlein-Gespräch	161
Henleins erster Brief an Hitler	162
Ein vergeblicher Versuch der sudetendeutschen Sozialdemokraten	164
Etwas Rätselhaftes aus der Aktenlage	165

Das Ende der tschechoslowakischen Sicherheit	166
Das »Hoßbach-Protokoll« und der »Fall Grün«	167
Sonderbotschafter Halifax bei Reichskanzler Hitler	171
Das »Recht«, Krieg zu führen	172
Teil 7	
1938 – Die allerletzte Chance für die Tschechoslowakei	175
Die Lage bis zur ersten deutschen Einmischung	177
Der Anschluss Österreichs	181
Die Auswirkung des Österreich-Anschlusses	185
Hitler lässt die Sudetenkrise »reifen«	188
Die deutsche Einmischung in die tschechische Sudetenkrise	190
Englands und Frankreichs Haltung zur Tschechoslowakei	192
Polens Haltung zur Tschechoslowakei	193
Henleins Audienz bei Hitler	194
Das Karlsbader Programm	197
Die Maikrise	198
Die deutschen Kriegsvorbereitungen	203
Das letzte Vierteljahr vor München	204
Die Runciman-Mission	206
Teil 8	
1938 – Das Ringen um eine Lösung	211
Die Zuspitzung der Lage	213
Chamberlains erster Vermittlungsversuch vom 15. September 1938	217
Die Franzosen und der Beneš-Vorschlag zur Aussiedlung der Sudetendeutschen	221
Der britisch-französische Abtretungsplan	222
Die anderen Interessenten	225
Roosevelts Rettungsversuch	227
Die »Prager Abtretung« vom 21. September 1938	227
Das Treffen in Bad Godesberg vom 22. bis 24. September 1938	230
Beneš' »Sowjet-Plan«	236
Die Horace-Wilson-Mission	238
Eine schlimme Woche für die Sudetendeutschen	241
Das letzte Ringen um eine Lösung	242

Teil 9	
1938 – Das Münchener Abkommen	247
Die Münchener Konferenz vom 29. und 30. September 1938	249
Der Anschluss der Sudetengebiete	256
Die Folgen des Sudetenanschlusses	265
Teil 10	
1939 – Das Ende der alten Tschechoslowakei	271
Die Zeit bis zum Protektorat	273
Noch einmal etwas Rätselhaftes in der Aktenlage	277
Der Wiener Schiedsspruch vom 2. November 1938	279
Der Irrtum mit der »freien Hand im Osten«	281
Der Zerfall der Tschechoslowakei	284
Die Tschechei wird zum Protektorat	290
Die Garantie, die es nie gab	295
Teil 11	
Der Anlass zum Zweiten Weltkrieg	299
Hitlers vermutliche Motive	301
Die Reaktion des Auslands	305
Teil 12	
Schlussbetrachtung	311
Die »Großwetterlage«	313
Die Rolle der Siegermächte	313
Die Rolle der Tschechen	315
Die Rolle der Slowaken	316
Die Rolle der Sudetendeutschen	317
Die Rolle des Deutschen Reiches	318
Nachwort	323
Anhang	325
Anmerkungen	327
Quellenverzeichnis	343
Personenverzeichnis	351
Sachregister	357